

**Stadt Kerpen  
 Pressestelle**  
 Jahnplatz 1  
 50171 Kerpen  
 Postfach 2120  
 50151 Kerpen  
 Telefon (02237) 58-382  
 Telefax (02237) 58-350  
 presse@stadt-kerpen.de

**Schwerer Verkehrsunfall mit Todesfolge auf der BAB 4 in Fahrtrichtung Aachen  
 Der Fahrer eines Lkws verstarb noch an der Einsatzstelle**

Gegen 10:20 Uhr alarmierte die Leitstelle für Feuerschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Rhein-Erft-Kreises die Feuerwehr Kerpen zu einem Unfall auf der BAB 4 in Fahrtrichtung Aachen, ca. 2km vor der der Anschlussstelle Düren.

Aufgrund der Notrufmeldung „Eingeklemmte Person im LKW“ und der nicht genau genannten Anzahl verletzter Personen rückten von der Feuerwehr Kerpen die Löschzug Buir, die hauptamtliche Wache, 3 Rettungswagen sowie der Notarzt aus Bergheim aus.

Aus noch ungeklärter Ursache kam es zu einem Auffahrunfall zwischen 2 Lkws. Der Fahrer des ersten Lkws blieb unverletzt. Der Fahrer des aufgefahrenen LKW war jedoch massiv in der Fahrgastzelle seines Lkws eingeklemmt und wurde infolgedessen schwer verletzt. Trotz der sofortigen Behandlung durch den Notarzt und der Einleitung der technischen Rettung durch die Feuerwehr Kerpen verstarb dieser noch an der Unfallstelle. Die Bergung des Verstorbenen konnte nur durch Einsatz von schwerem hydraulischem Rettungsgerät durchgeführt werden. Ein Rüstwagen des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Kreises Düren unterstützte die Feuerwehr Kerpen bei der Bergungsmaßnahme.



Während der Bergung durch die Feuerwehr und während der Unfallursachenermittlung durch die Polizei musste die BAB 4 in Fahrtrichtung Aachen längere Zeit vollständig gesperrt werden.

Seitens der Feuerwehr Kerpen waren der Löschzug Buir, die hauptamtliche Wache und 2 Rettungswagen, von der Stadt Bergheim 1 Rettungswagen sowie der Notarzt und vom Feuerwehrtechnischen Zentrum des Kreises Düren 1 Rüstwagen vor Ort. Insgesamt waren 24 Einsatzkräfte unter Leitung von Brandoberinspektor Stefan Peters im Einsatz.

Der ebenfalls alarmierte Rettungshubschrauber „Christoph 3“ brach aufgrund des Versterbens noch während des Anflugs den Einsatz ab.

Weitere Informationen erteilen Ihnen die Pressestelle oder Beamte des Einsatzleitdienstes der Feuerwehr